

Ein großes Heimatfest zum Geburtstag

BRAUCHTUM Der Trachtenverein „Donautaler“ feierte sein 60-jähriges Bestehen. Bis aus Polen kamen die Gratulanten angereist.

VON JOSEF DUMMER, MZ

LAPPERSDORF. Mit einem zünftigen Heimatabend eröffnete der Trachtenverein „Donautaler“ sein 60-jähriges Gründungsfest in Verbindung mit dem Niederbayerischen Gautrachtenfest in der Lappersdorfer Gemeindehalle. Rund 500 Besucher bejubelten die Tanzvorführungen der Gautrachtenvereine, wobei vor allem die Gäste aus Polen begeistert waren.

„Eine Brücke der Freundschaft“

Schon am Samstagmittag überraschte die polnische Gruppe „Ondraczek“ mit Tänzen vor dem Rathaus Bürgermeister Erich Dollinger, der gerade eine Hochzeitsgesellschaft verabschiedet hatte. Beim Empfang im Rathaus sprach Dollinger dann von einer „Brücke der Freundschaft mit Polen“.

Der Ehrenschirmherr bescheinigte den in Kareth ansässigen „Donautalern“, wie vielen Trachtenvereinen in der Stadt und im Regensburger Land, die „Pflege und Erhaltung bodenständigen Brauchtums, heimatlicher Tracht und echter Volksmusik“. Gerade in der heutigen Zeit seien die Identifikation mit der Heimat und die Besinnung auf alte Werte für viele Menschen wieder bedeutsamer, so Dollinger. Die Trachtenbewegung leistet dafür einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung dieses Kulturguts.

Dollinger gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass gerade junge Menschen in den Trachtenvereinen wieder eine geistige Heimat finden und damit zu Garanten für die Überlieferung von Brauchtum und Tradition werden können, denn „Tradition ist Bewahrung des Feuers, nicht Anbetung der Asche“. Zu seiner Freude haben sich die Donautaler im Ortsteil Kareth gut eingelebt, und sie seien aus dem gesellschaftlichen Leben des Marktes nicht mehr wegzudenken. Zudem waren sie als Repräsentanten bei den letzten Nordgautagen „exzellente Botschafter für den Markt Lappersdorf“.

Dem Festausschuss sprach Dollinger ein Lob für die „professionelle Organisation“ aus und überreichte dem Vorsitzenden Kurt Steibl neben einer Schirmherrngabe mit einem Schirm auch die obligatorische Jubiläumssendung des Marktes Lappersdorf.

Steibl bedankte sich für die gute Aufnahme in Lappersdorf vor zehn Jahren. Ausschlaggebend für die Organisation des Festes in Verbindung mit dem Niederbayerischen Gautrachtenfest sei das Angebot gewesen, als Ver-



Ein Höhepunkt des Heimatabends war der Besuch aus Polen, die Gruppe „Ondraczek“.

Fotos: Dummer



Auch der Jubelverein Donautaler machte bei den Tanzvorführungen mit. Vortänzer Walter Lang führte durch das kurzweilige Programm.



Die geehrten Mitglieder Christine Dafner und Theresie Wiesbeck mit dem 2. Gauvorsitzenden Harald Listl (links) und dem Donautaler Vorsitzendem Kurt Steibl

DIE EHRUNGEN

► Für ihre 40-jährige aktive Mitarbeit in der Trachtenbewegung und bei den Donautalern wurde Christine Dafner vom

Trachtengau Niederbayern ausgezeichnet.

► Eine Ehrung für ihre 60-jährige Mit-

gliedschaft und als Gründungsmitglied der Donautaler erhielt Theresie Wiesbeck. (ldk)

anstaltungsort die Feuerwehrschiele Lappersdorf nutzen zu dürfen. Der Schirmherr, 3. Bürgermeister Christian Wimmer, bevorzugte als Symbol einen „geschlossenen Schirm“, damit nur weiß-blauer Himmel herab scheint und es keinen Regen gebe.

Schon das 50-jährige Gründungsfest sei die „Geburtsstunde für eine neue Heimat der Donautaler in Kareth“ gewesen, sagte Wimmer. Auch Hans Lauberger, Alt-Bürgermeister von Donaustauf, gratulierte als Vertreter des Patenvereins, Burgbergler Donaustauf, zum Jubiläum. Die Vertreterin des Trachtenvereins „Oberer Itzgrund“, Edeltraud Kranich, aus Schal-

kau in Thüringen erinnerte an „gute Zeiten“ mit den Donautalern und hoffte auf viele weitere Feste in guter Freundschaft.

Akrobatische Einlagen

Für den stellvertretenden Gau-Vorsitzenden Harald Listl werde die den Trachtenvereinen auf die Fahnen geschriebene Brauchtumpflege von den Donautalern hervorragend umgesetzt, trotz des relativ kleinen Vereins.

Danach führte der Vortänzer der Donautaler, Walter Lang, durch ein kurzweiliges Programm mit Tanzvorführungen der Kinder- und Jugendgruppe vom Jubelverein, vom Paten-

verein „Burgbergler Donaustauf“ sowie von den Trachtenvereinen „Regensburger Stamm“ mit einer Gesangseinlage, aus Rogging, Brennbürg, Holzacker Obertraubling, Arge Regensburg, Painten, mit der „Goaßlschnalzergruppe“ der Burgbergler Donaustauf und dem Jubelverein selbst. Höhepunkt war der Auftritt der Gäste aus Polen, der Gruppe „Ondraczek“, mit teils akrobatischen Einlagen. Diese Gruppe holte am Schluss noch zahlreiche Besucher, darunter die Schirmherren, Pfarrer Josef Beer und Alt-Bürgermeister Hans Todt, zum Mittanz auf die Bühne. Musikalisch unterhielt die Festkapelle aus Mintraching.